Gemeinde NACHRICHTEN

Amtliche Mitteilungen der Gemeinde St. Bernhard-Frauenhofen I Ausgabe 3, Juni 2025

50 Jahre Gemeindewappen

Bürgermeisterin Mag.ª Gabriele Kernstock, MA

Liebe Gemeindebürgerinnen und liebe Gemeindebürger!

Liebe Jugend!

Gefühlt hat das Jahr kaum begonnen, steht in Kürze schon das Ende des ersten Halbjahres bevor. Während die Tage langsam länger wurden, hielt der Frühling sich heuer merklich zurück – der Mai war deutlich kühler als gewohnt. Das hat leider dazu geführt, dass die geplanten Baustellen witterungsbedingt mit deutlicher Verspätung gestartet sind.
Nicht geplant, aber erfreulicherweise bereits deutlich vorangeschritten sind die Wiederherstellungsarbeiten infolge des Hochwassers im vergangenen September. Maßnahmen und auch Kosten, die zwar in keiner Planung abgebildet waren, aber wesentlich sind und unabdingbar – alleine schon im Hinblick auf die Vorsorge für mögliche künftige Starkregen- bzw. Hochwasserereignisse.
Auch die Arbeiten im Bereich des Wegebaus schreiten voran. Die Maßnahmen sind eng verknüpft mit der künftigen Nutzung des ehem. Isak Areals in St. Bernhard. Erst wenn das dort lagernde Bruchmaterial entfernt und sinnvoll im Wegebau wiederverwendet wurde, können die drei künftigen Bauparzellen zum Verkauf freigegeben werden. Angesichts des aktuellen Fortschritts bin ich jedoch zuversichtlich, dass dies heuer noch der Fall sein wird.
Mit 10. Juni haben auch die Straßenbauarbeiten des laufenden Jahres begonnen. Wir arbeiten mit Hochdruck daran alle geplanten Vorhaben voranzutreiben und erfolgreich umzusetzen.
Trotz aller Zuversicht und allem Engagement dürfen die aktuell herausfordernden finanziellen Rahmenbedingungen nicht außer Acht gelassen werden. Daher wird bei sämtlichen Vorhaben sorgfältig geprüft, ob eine Umsetzung noch in diesem Jahr tatsächlich notwendig und finanziell tragbar ist.

Die angespannte Haushaltslage des Bundes stellt auch für die Länder und Gemeinden in ganz Österreich weiterhin eine enorme Herausforderung dar. Die steigenden Kosten bei gleichzeitig wachsendem Investitionsdruck verlangen weiterhin überlegte und verantwortungsvolle Entscheidungen. Es ist aber auch die Pflicht von Politik und Verwaltung Einsparungs- und Einnahmenpotentiale der Gemeinde zu prüfen, um auch künftig den notwendigen Spielraum für dringend notwendige Investitionen zu erhalten, um die hohe Lebensqualität in unserer Gemeinde weiterhin sicherstellen zu können.
Ein kleiner, aber wirkungsvoller Beitrag dazu kann das persönliche Bekenntnis zum Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde sein. Denn ob jemand mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet ist, hat spürbare Auswirkungen auf das Gemeindebudget: Pro Hauptwohnsitzer erhalten wir aktuell jährlich € 1.008,68 aus dem Finanzausgleich – Mittel, die für wichtige Projekte und kommunale Aufgaben dringend benötigt werden. Selbst wenn nur ein Teil der momentan 359 Nebenwohnsitzer, ihren Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde gründen, ergibt sich hier ein beachtliches finanzielles Potenzial, das für Investitionen in Infrastruktur, Bildung oder Daseinsvorsorge investiert werden kann.

Daher mein Appell an Sie: Wenn Sie aktuell „nur“ mit Nebenwohnsitz in St. Bernhard-Frauenhofen gemeldet sind, Ihren Lebensmittelpunkt aber überwiegend hier haben, dann überlegen Sie bitte, sich als Hauptwohnsitzer zu melden. Sie unterstützen damit Ihre Gemeinde, ohne dabei selbst einen Nachteil zu haben. Ganz im Gegenteil: Sie profitieren nicht nur weiterhin von der hohen Lebensqualität in unserer Gemeinde, sondern auch von zusätzlichen Rechten, etwa der Mitbestimmung bei Gemeinderatswahlen oder dem Zugang zu bestimmten Förderungen.

Der Sommer 2025 bietet wieder zahlreiche Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen – sei es bei traditionellen Heurigen unserer Feuerwehren, verschiedenen Festen und Veranstaltungen unserer Vereine oder kleinen Begegnungen im Alltag. Ich freue mich auf jedes Gespräch und jede Begegnung mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger. Nur gemeinsam können wir unsere Gemeinde voranbringen – mit Einsatzbereitschaft, fachlicher Kompetenz und Weitblick, das Beste für alle Generationen zu schaffen.

50 Jahre Gemeindewappen St. Bernhard-Frauenhofen – Ein halbes Jahrhundert gelebte Identität

Am 21. Mai 2025 jährte sich ein bedeutendes Ereignis in der Geschichte der Gemeinde St. Bernhard-Frauenhofen zum 50. Mal: die einstimmige Annahme des heutigen Gemeindewappens in der Gemeinderatssitzung vom 21. Mai 1975. Was damals mit einem symbolträchtigen Vorschlag des damaligen Bürgermeisters Josef Steinböck begann, ist heute ein fester Bestandteil der Identität der Gemeinde – und Ausdruck eines gewachsenen Gemeinschaftsgefühls.

DIE NIEDERÖSTERREICHISCHE LANDESREGIERUNG
hat über einstimmigen Beschluß des Gemeinderates und Ansuchen des Bürgermeisters in ihrer Sitzung vom 20. August 1975 der Gemeinde
ST. BERNHARD - FRAUENHOFEN
das nachstehend beschriebene und die geschriebene Gemeindewappen verliehen
Ein durch einen linksbalken geteilter mit zwei gekreuzten Die aus diesem abzuleitenden Gemeindefahne
silbernen Schräg· roter Schild· belegt goldenen Rebmessern· Gemeindewappen Farben der sind Rot-Weiß-Gelb·
Die Verleihung dieses Gemeindewappens erfolgte in Anerkennung und Würdigung des Auf- und Ausbaues der kommunalen Einrichtungen und zum Gedenken an die Vereinigung der Gemeinden Frauenhofen, Groß-Burgstall, St. Bernhard und Poigen zur Gemeinde St. Bernhard-Frauenhofen
GEGEBEN IM LANDHAUSE ZU WIEN UND MIT DEM SIEGEL DES LANDES NIEDERÖSTERREICH BEKRÄFTIGT AM 27. JUNI 1975.

Der Ursprung des Wappens liegt in einem lokalen Bildstock („Marterl“) in Strögen, an dem das heute bekannte Symbol – zwei gekreuzte Rebmesser – zu finden ist. Das „Scharkreuz“ befindet sich in der Nähe des Kirchhofs in Strögen. Dort erblickt man einen achteckigen abgefasten Sandsteinpfeiler mit einem Steinkreuz.

Dieses Sinnbild, das tief in der landwirtschaftlichen und kulturellen Tradition der Region verwurzelt ist, schlug der damalige Bürgermeister Josef Steinböck als Gemeindewappen vor. Die Farben Weiß, Rot und Gelb bzw. Gold, in denen das Wappen erscheinen sollte, wurden ebenso wie das Motiv selbst ohne Debatte einstimmig angenommen.

Ursprung des Wappens liegt in einem lokalen Bildstock („Marterl“) in Strögen – der zwei gekreuzte Rebmesser zeigt

Offizielle Verleihung durch NÖ Landesregierung

Nur wenige Monate später, am 20. August 1975, verlieh die Niederösterreichische Landesregierung offiziell das Gemeindewappen an St. Bernhard-Frauenhofen. Die amtliche Beschreibung lautet:

„Ein durch einen silbernen Schräglinksbalken geteilter roter Schild, belegt mit zwei gekreuzten goldenen Rebmessern.“

Aus diesem Wappen ergeben sich auch die Farben der Gemeindefahne: Rot-Weiß-Gelb – ein farbenfrohes Band, das unsere Gemeindemandatare, Vereine und Bürger seither mit Stolz tragen und präsentieren.

Wertschätzung für Großgemeinde

Die Verleihung des Wappens war nicht nur ein symbolischer Akt. Sie war Ausdruck der Wertschätzung für den Auf- und Ausbau kommunaler Einrichtungen und ein Gedenken an die Vereinigung der ehemals eigenständigen Gemeinden Frauenhofen, Groß Burgstall, St. Bernhard und Poigen zur heutigen Großgemeinde St. Bernhard-Frauenhofen.

Heute, 50 Jahre später, ist das Wappen nicht nur auf offiziellen Dokumenten und Gebäuden präsent, sondern vor allem in den Herzen der Menschen. Es erinnert an die gemeinsame Geschichte, an den Zusammenhalt und an den Stolz auf die eigene Herkunft. Das 50-jährige Bestehen des Gemeindewappens ist somit weit mehr als ein historisches Datum – es ist ein Symbol der Kontinuität, der Einheit und der gelebten Gemeinschaft.

Bgm. Gabi Kernstock und Vzbgm. Martin Ledermann mit der Verleihungsurkunde und der Gemeindefahne

Aus dem GEMEINDERAT

Am 12. Juni 2025 fand unter dem Vorsitz von Bürgermeisterin Gabriele Kernstock eine Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.

In der öffentlichen Sitzung wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

Genehmigung bzw. Abänderung der Verhandlungsschriften der letzten Sitzung
Die Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 25.03.2025 wurden einstimmig genehmigt.

Bericht des Prüfungsausschussobmannes anlässlich der letzten Kassaprüfung
Am 19.5.2025 fand eine angekündigte Prüfungsausschusssitzung statt. Der Prüfungsausschuss hat unter anderem die Rückstandsliste geprüft.
Der Bericht wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

Ansuchen um Förderung für energiesparende und emissionsmindernde Maßnahmen
Es liegen 2 Ansuchen für die Gewährung eines Zuschusses für eine Photovoltaikanlage vor. Die Voraussetzungen wurden erfüllt, sodass diese gewährt werden können.
Das Abstimmungsergebnis erfolgte einstimmig.

Es liegen 2 Ansuchen für die Gewährung eines Zuschusses für ein E-Bike vor. Die Voraussetzungen wurden erfüllt, sodass diese gewährt werden können.
Das Abstimmungsergebnis erfolgte einstimmig.

Erhöhung des Einheitssatzes der Aufschließungsabgabe
Die Einnahmen der Aufschließungsabgaben müssen die Herstellungskosten einer Fahrbahn, des Gehsteiges, der Oberflächenentwässerung und der Beleuchtung abdecken. Der aktuell gültige Einheitssatz der Aufschließungsabgabe in der Höhe von 450 EUR wurde seit dem Jahr 2011 nicht erhöht, wodurch eine Neuberechnung/ Indexierung des Einheitssatzes zur Aufschließungsabgabe (§ 38 Abs. 6 NÖ Bauordnung 2014) notwendig und erforderlich wurde:

- **Neuer Einheitssatz:** ab 01.10.2025 wird der Einheitssatz der Aufschließungsabgabe von € 450 auf € 600 erhöht.
- **Wann wird die Abgabe fällig?**
  - Bei rechtskräftiger Erklärung eines Grundstücks zum Bauplatz
  - Bei Erteilung einer Baubewilligung für ein neues Gebäude
- **Auch betroffen:** die Ergänzungsabgabe, z.B. bei:
  - Teilung oder Vergrößerung eines Bauplatzes
  - Neu- oder Zubau eines Gebäudes mit Baubewilligung nach dem 30.9.2025

Das Abstimmungsergebnis erfolgte einstimmig.

Änderung Förderschlüssel für Aufschließungsabgabe
Der Neubau eines Wohnhauses auf einem unbebauten Bauplatz wird in der Gemeinde St. Bernhard-Frauenhofen gefördert. Voraussetzung dafür ist die Gründung eines Hauptwohnsitzes, welcher 5 Jahre ununterbrochen bestehen muss sowie die Fertigstellung des Wohnhauses und die Inanspruchnahme eines Wohnbauförderungsdarlehens des Landes NÖ.

Für Baubewilligungen ab dem 1.7.2025 beträgt die Beihilfe 10 % des einbezahlten Aufschließungsbetrages für Einzelpersonen, Ehepaare oder Lebensgemeinschaften (bisher: 20%) zuzüglich 5 % für ein oder mehrere Kinder, für welches Familienbeihilfe bezogen wird.
Das Abstimmungsergebnis erfolgte einstimmig.

Straßengrundabtretungsvereinbarung KG St. Bernhard

Bereits in der GR-Sitzung am 21.01.2025 wurde beschlossen, dass das gemäß Vermessungsurkunde der DI Trappl GmbH, Horn, GZ 33132 (Parz. 60/1, 50/1 und 50/2, KG St. Bernhard) in der KG St. Bernhard, dargestellte Trennstück 2 (1m²) dem öffentlichen Gut der Gemeinde entwidmet und an den in der Vermessungsurkunde angeführten neuen Eigentümer übertragen und dass das Trennstück 4 (27m²) ins öffentliche Gut der Gemeinde übernommen wird.
Die Bürgermeisterin stellt den Antrag der vorliegenden Straßengrundabtretungsvereinbarung zuzustimmen.
Das Abstimmungsergebnis erfolgte einstimmig.

Kundmachung Abtretungen und Übernahme ins öffentliche Gut KG St. Bernhard

Die Gemeindestraße in der KG St. Bernhard entlang der Taffa wurde nach den Straßensanierungsmaßnahmen neu vermessen, ebenso wie die Kurvenbereiche des sogenannten „Hintausweges" in St. Bernhard. Es liegt eine Vermessungsurkunde der DI Trappl GmbH, Horn, GZ 32976, vor. Die Grundgrenzen werden an den Ist-Bestand angepasst.
Die Bürgermeisterin stellt den Antrag dem Kauf der Grundstücke und der Widmungen und Entwidmungen zuzustimmen.
Das Abstimmungsergebnis erfolgte einstimmig.

Ehrungen

Pauline Gschwandtner aus Groß Burgstall hat ihre langjährige BHW-Funktion zurückgelegt. Der Gemeinderat spricht ihr für ihr Engagement im Bereich der Erwachsenenbildung Dank und Anerkennung in Form einer Urkunde aus.
Das Abstimmungsergebnis erfolgte einstimmig.

Frau Ingeborg Kraft aus Frauenhofen leitete 20 Jahre lang den Kinderchor Flohaufen und legt nun diese Funktion zurück. Die Bürgermeisterin stellt den Antrag Frau Kraft eine Dank- und Anerkennungsurkunde zu überreichen.
Das Abstimmungsergebnis erfolgte einstimmig.

Priesterjubiläum Pater Clemens

Pater Clemens feierte sein 10-jähriges Priesterjubiläum. In Abstimmung mit den umliegenden Gemeinden erhält er für die Anschaffung liturgischer Gegenstände eine Geldspende in der Höhe von € 500,-.
Das Abstimmungsergebnis erfolgte einstimmig.

Vergabe S-Funktionen für KAT-Plan

Aufgrund der Neubesetzung des Gemeinderates wurde auch die Besetzung der S-Funktionen im KAT-Plan überarbeitet.
Ein Vorschlag hierzu wurde von der Bürgermeisterin eingebracht.
Das Abstimmungsergebnis erfolgte einstimmig.

Parzellierung Grundstücke Isak-Areal, Festlegung der Grundstückspreise und Ausschreibung Grundstücksverkauf

Es liegt ein aktueller Vermessungsplanentwurf der DI Trappl GmbH, Horn, GZ 32800, vor.
Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, dem vorliegenden Entwurf der Vermessungsurkunde, den festgelegten Bauplatzpreisen sowie der geplanten Ausschreibung der Bauplätze zuzustimmen. Der Bauplatzpreis beläuft sich auf 76 EUR/pro m² und inkludiert auch bereits die Aufschließungskosten. Die Bauplätze sollen noch 2025 ver-

Bürgerservice Gemeinde St. Bernhard - Frauenhofen

Parteienverkehrszeiten	jeden Montag - Freitag, von 8.00 - 12.00 Uhr	
	jeden Montag zusätzlich von 16.00 - 17.30 Uhr	
Erreichbarkeit		
Gemeindeamt	Tel.nr.:	02982/2882
	E-Mail:	*gemeinde@st-bernhard-frauenhofen.gv.at*
	Homepage:	*www.st-bernhard-frauenhofen.gv.at*
Bürgermeisterin	Tel.nr.:	0664/88 52 04 05
	E-Mail:	*gabriele.kernstock@st-bernhard-frauenhofen.gv.at*

Sprechstunden der Bürgermeisterin – nach Terminvereinbarung am Gemeindeamt

geben werden. Die Ausschreibung erfolgt über die Gemeindenachrichten, sobald das Areal geräumt ist.
Das Abstimmungsergebnis erfolgte einstimmig.

Abschluss Stromvertrag

Der aktuelle Stromvertrag der Gemeinde läuft am 30.09.2025 aus. Die Gemeinde ist angesichts der aktuell niedrigen Preise bemüht aus dem aktuellen Vertrag vorzeitig auszusteigen.
Es liegen verschiedene Vertragsoptionen seitens EVN für einen Neuvertrag vor. Zu berücksichtigen ist, dass sich künftig die bezogene Menge deutlich reduziert, da die gemeindeeigenen PV-Anlagen derzeit auf Überschusseinspeisung umgestellt werden. Die Energiebeauftragte empfiehlt nach genauer Prüfung den Abschluss eines 2-Jahres-Vertrag mit einem Fixpreis in der Höhe von 11,4 Cent/kWh.
Das Abstimmungsergebnis erfolgte einstimmig.

Beitritt Energiegemeinschaft

Der Gemeindevorstand spricht sich für den Beitritt zu einer Energiegemeinschaft aus. Zur Auswahl stehen drei lokale Energiegemeinschaften. Die Energiebeauftragte präsentiert die unterschiedlichen Möglichkeiten.
Der Gemeinderat beschließt den Beitritt zur EEG Kamp-Taffa.
Das Abstimmungsergebnis:
15 Dafür-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Beitritt zur ARGE (Arbeitsgemeinschaft) Kamp-Thaya-March (KTM) Radroute-Phase 7; Optimierungsmaßnahmen

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, der Gemeinderat möge folgendes beschließen:

- Beitritt zur ARGE „Kamp-Thaya-March Radroute damals Phase 7, Optimierungsmaßnahmen“
- Übernahme von 1/3 der geschätzten Kosten in der Höhe von voraussichtlich € 2.000,- und Abwicklung über Abteilung ST3 des Amtes der NÖ Landesregierung
- Übernahme der Erhaltung, Verwaltung und Haftung für den gesamten Radroutenabschnitt im Gemeindegebiet
- Zustimmung zum vorliegenden Förderantrag samt Beilagen

Das Abstimmungsergebnis erfolgte einstimmig.

Grundsatzbeschluss zur Teilnahme am Projekt „Nachbarschaftshilfe-Plus“

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag:
Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss fassen, dass sich die Gemeinde St. Bernhard-Frauenhofen am Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ beteiligt und dem jeweiligen Trägerverein beitritt. Dadurch kann die Projektvorbereitung fortgesetzt werden.
Das Abstimmungsergebnis erfolgte einstimmig.

Straßenbauarbeiten in St. Bernhard

Voraussichtlich rund um den 20.6.2025 beginnen in der „Siedlungsstraße“ in St. Bernhard umfangreiche Straßenbauarbeiten (siehe Lageplan). Die voraussichtliche Bauzeit beträgt rund 2 Monate.
Da die Arbeiten mit der Erntezeit (Schnitt) zusammenfallen, wird der landwirtschaftliche Verkehr größtenteils durch das Ortsgebiet umgeleitet. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, werden alle Anwohner und Verkehrsteilnehmer gebeten, Gehsteige und Straßenränder freizuhalten. Nur so können große landwirtschaftliche Fahrzeuge ungehindert passieren. Die Gemeinde dankt für das Verständnis und die Mithilfe der Bevölkerung!

Die Stellungspflichtigen Jugendlichen der Gemeinden St. Bernhard-Frauenhofen, Altenburg, Rosenburg-Mold und Brunn an der Wild mit den jeweiligen Gemeindevertretern sowie Vertretern des Bundesheeres und des Roten Kreuzes.

Informationsabend zum Thema Musterung

Die Musterung ist für viele ein besonderes Ereignis, an das sich fast jeder Erwachsene bis ins hohe Alter erinnern kann, unabhängig davon, ob er im Anschluss den Weg des Zivildienstes oder des Grundwehrdienstes eingeschlagen hat.

Ab dem vollendeten 17. Lebensjahr sind männliche österreichische Staatsbürger stellungspflichtig. „Was erwartet mich bei der Stellungsuntersuchung, auch Musterung genannt?“ Diese Frage stellen sich viele, wenn sie die Einladung zur Stellung erhalten haben. Aus diesem Grund hat Bürgermeisterin Gabi Kernstock gemeinsam mit den Bürgermeistern der Gemeinden Altenburg, Rosenburg-Mold und Brunn an der Wild auch heuer wieder alle stellungspflichtigen Jugendlichen zu einem Informationsabend ins Jugendheim Altenburg eingeladen.

Grundwehr- oder Zivildienst

Seitens der Gemeinde Altenburg waren Bürgermeister Markus Reichenvater und Vizebürgermeisterin Brigitte Allram anwesend, seitens der Gemeinde Rosenburg-Mold Bürgermeister Wolfgang Schmöger und Vizebürgermeisterin Anita Mailer und seitens der Gemeinde Brunn an der Wild Bürgermeister Harald Frank. Oberstabswachtmeister Gerald Grestenberger und Reinhard Wiesi (beide Österreichisches Bundesheer) sowie Bezirksstellenleiter Martin Amon (Rotes Kreuz Horn) informierten dabei die Jugendlichen über die Abläufe der Stellung sowie alle Möglichkeiten, die in weiterer Folge der Grundwehr- oder Zivildienst bieten.

Die Jugendlichen nutzten dabei die Gelegenheit Informationen aus erster Hand zu erhalten und Fragen zu stellen.

Rasen mähen

Aus Rücksicht auf Nachbarn, Anrainer und Gäste sollte man an folgenden Tagen bzw. Zeiten auf das Rasen mähen verzichten:

Täglich vor 6:00 Uhr morgens und nach 20:00 Uhr abends

Samstag: 12:00 bis 14:00 Uhr

Sonn– und Feiertage: 0:00 bis 24:00 Uhr

Mit Elektrorasenmähern kann jederzeit gemäht werden.

Gemeinsam für das Waldviertel

Der neu gewählte Vorstand des Vereines Interkomm startet voller Tatendrang und mit klaren Zielen in die nächsten fünf Jahre: Die Gemeinden als attraktiven Wohnstandort stärken und sichtbar machen und Menschen für das Wohnen im Waldviertel begeistern.

Der 2025 neu gewählte Vorstand des Vereines Interkomm Waldviertel gemeinsam mit seinen Gästen bei der Generalversammlung in Großschönau
© Verein Interkomm

25-köpfiger Vorstand für INTERKOMM gewählt

Am 7. April 2025 wurde am Sonnenplatz in Großschönau der Vorstand des Vereines Interkomm neu gewählt. An der Spitze Bürgermeister Patrick Layr aus Weitra, gefolgt von 24 weiteren Vorstandsmitgliedern aus dem gesamten Waldviertel.

Mit dabei waren neben vielen Vertreterinnen und Vertretern aus den 64 Mitgliedsgemeinden, zu denen auch wir uns zählen, Landesrat Ludwig Schleritzko und weitere Gäste und Projektpartner aus der Region.

Nach der Eröffnung und Begrüßung durch den noch amtierenden Obmann Bürgermeister a.D. Martin Bruckner folgten die Tätigkeitsberichte. Eindrucksvoll schilderte Martin Bruckner einige Meilensteine aus den letzten sechs Jahren.

Wichtige Themen: Leerstandsnutzung und Gesundheitsversorgung

Bürgermeister Patrick Layr bedankte sich für das Vertrauen und bei seinem Vorgänger für die hervorragende Arbeit:

„Der Verein Interkomm hat große Bedeutung für das Waldviertel. Ich bin stolz, diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen zu dürfen!"

Zu den Schwerpunkten in Zukunft nannte er neben dem großen Ziel, den Wohnstandort zu stärken und zu vermarkten unter anderem die Themen Leerstand und Gesundheit.

Danach nutzte Landesrat Ludwig Schleritzko die Gelegenheit, um mit den Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden offen über aktuelle Herausforderungen zu sprechen – vom demografischen Wandel bis zu Fragen rund um Gemeindefinanzen und Gesundheitsversorgung.

Der scheidende Obmann Martin Bruckner übergibt an den neuen Obmann Patrick Layr.

Großer Dank an den ausscheidenden Obmann Martin Bruckner

Abschließend wurde dem nunmals ehemaligen Obmann Bgm. a.D. Martin Bruckner großer Dank für sein langjähriges Engagement zuteil. In seiner Amtszeit konnte sehr viel Gutes für die Region und für die 64 Mitgliedsgemeinden umgesetzt werden.

Er war stets bemüht im Rahmen des Vereines Interkomm das Miteinander, das Gemeinsame, vor das Trennende zu stellen – auch dann, wenn der persönliche Vorteil nicht sofort erkennbar ist:

„Nur durch Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung können wir die Stärke bewahren, die unsere Gemeinden ausmacht!"

Infos unter:
www.wohnen-im-waldviertel.at/ueber-uns/verein-interkomm

Spendenübergabe der Naturverbundenen Dorfgemeinschaft Groß Burgstall an Essen auf Rädern

Mit einer großzügigen Spende hat die Naturverbundene Dorfgemeinschaft Groß Burgstall ein starkes Zeichen für gelebte Nachbarschaftshilfe gesetzt. Insgesamt fünf hochwertige Essensboxen im Gesamtwert von € 1.100,- wurden dem Team von Essen auf Rädern übergeben.

Bei der Übergabe bedankte sich das Team von Essen auf Rädern herzlich bei Obfrau Karina Mikysek und Kassierin Gertraude Habenicht für das Engagement und die Unterstützung.

Bei Interesse an Essen auf Rädern stehen Walter Brunner (0664/482 36 22) und Franz Kitzler (0664/482 15 90) gerne für Auskünfte zur Verfügung!

Pauline Gschwandtner, Karina Mikysek, Walter Brunner und Gertraude Habenicht

Vorne: Gertraude Habenicht, Walter Brunner, Pauline Gschwandtner, Karina Mikysek und Veronika Kitzler; Hinten: Franz Weißenböck, Eveline Weißenböck und Franz Kitzler (von links)

WhatsApp-Bürgerservice der Gemeinde

So geht's:

1 Speichern Sie **+43 664 997 587 38** unter „Gemeinde St. Bernhard-Frauenhofen" In Ihrem Handy als Kontakt ein.

2 Senden Sie uns Ihren **Vor- & Nachnamen per WhatsApp und antworten Sie mit „OK"** auf die erste Nachricht.

3 Sie bekommen von uns **wichtige Infos rasch, direkt und zuverlässig**.

Jetzt anmelden!

Der Zwergerltreff – hier sind die Kleinen ganz groß!

Seit Dezember 2024 gibt es für Eltern mit Babys und Kleinkindern aus unserer Gemeinde wieder die Möglichkeit, sich einmal im Monat im DGH Groß Burgstall zum so genannten „Zwergerltreff" einzufinden.

Bei Kaffee und Kuchen können Mamas und Papas in gemütlicher Atmosphäre Erfahrungen austauschen und bei einem netten Pläuschchen entspannen.
Auf einer großen Decke samt Pölstern in der Mitte des Raumes können Babys neben ihren Eltern bequem liegen oder erste Krabbelversuche wagen, während drumherum die älteren Kinder bereits durch den Raum sausen und verschiedene Spiele ausprobieren.
Immer wieder lassen sich die beiden Organisatorinnen, Romana Gschwandtner und Nicole Nosek, jahreszeitliche Basteleien oder sensorische Aktivtäten einfallen, an denen die Eltern mit ihren Kindern und Babys auf freiwilliger Basis teilnehmen können.
Sollten Mama oder Papa einmal nicht Zeit haben, so sind selbstverständlich Omas, Opas, Tanten, Onkel usw. dazu eingeladen, die Babys oder Kleinkinder zum Zwergerltreff zu begleiten.
Um den Kindern zu helfen, sich in der Zeit des Zwergerltreffs zu orientieren, gibt es als Ritual immer eine Begrüßungsrunde und am Ende – nach dem gemeinsamen Einräumen – eine Abschlussrunde, bei der alle zusammenkommen und Lieder singen.
Der große Vorteil des Zwergerltreffs liegt darin, dass Kinder (wie auch deren Eltern) einander schon kennenlernen können, bevor sie eventuell gemeinsam in den Kindergarten kommen. Das kann später ev. die Eingewöhnung erleichtern.
Neue Kontakte werden geknüpft und vielleicht schon die ein oder andere Freundschaft fürs Leben geschlossen.

Wir stellen uns vor:

Romana Gschwandtner & GR Nicole Nosek

Romana Gschwandtner
aus: Groß Burgstall
Alter: 31 Jahre
Kinder: 2, Leonore & Theodor
Beruf: Bankangestellte

GR Nicole Nosek
aus: Frauenhofen
Alter: 36 Jahre
Kinder: 2, Elenor & Samuel
Beruf: Elementarpädagogin

Es ist keine Anmeldung erforderlich, einfach vorbeikommen und wohlfühlen. Die Termine werden über eine Zwergerl-Treff-Whatsapp-Gruppe kommuniziert. Für nähere Informationen einfach bei Nicole oder Romana melden!

Stehend: vVL Birgit Zeller, BEd (3. Klasse), Bürgermeisterin Gabi Kernstock, Sebastian Kernstock, AL Petra Kases, Anika Frank, Noah Haimerl, Tim Anglmayer, Luca Siegl, Konstantin Bock, Laura Frank, Lea Steiner, vVL Julia Harringer, BEd (4. Klasse), Felix Roithner, Julijana Stojković, Begleitperson Petra Surböck und Lea Führer; Hockend: Jonas Breiner, Niklas Kirchner, Miriam Haslinger, Laura Frank, Anastazija Ilić, Luisa Surböck, Olivia Redl, Sophia Weigel, Hannah Burger und Lias Mayr (von links)

Besuch der Volksschule Frauenhofen im Gemeindeamt

Am 9. April 2025 besuchten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse der Volksschule Frauenhofen gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen Birgit Zeller und Julia Harringer sowie Begleitperson Petra Surböck das Gemeindeamt.

Nach einer kurzen Begrüßung erhielten die Kinder von Amtsleiterin Petra Kases interessante Einblicke in die vielfältigen Aufgaben und Zuständigkeiten der Gemeinde. So konnten sie einen guten Überblick darüber gewinnen, wie eine Gemeinde funktioniert und welche Tätigkeiten dort ausgeführt werden.
Im Anschluss fand im Sitzungssaal ein Gespräch mit Bürgermeisterin Gabi Kernstock statt. Bürgermeisterin Gabi Kernstock erläuterte ihnen den Ablauf einer Gemeinderatssitzung und gewährte den Kindern einen Einblick in die alten Bücher der Gemeinde aus einer Zeit in der es noch keine Computer gab. Die Kinder zeigten sich dabei sehr interessiert und stellten viele Fragen, die von der Bürgermeisterin mit viel Geduld und Freude beantwortet wurden.
„Ich freue mich jedes Jahr ganz besonders auf den Besuch der Volksschulkinder. Es ist mir ein großes Anliegen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen – vor allem darüber, wie sie das Leben in unserer Gemeinde erleben und welche Wünsche oder Verbesserungsvorschläge sie haben. Die Kinder sollen spüren, dass ihre Meinung zählt und ernst genommen wird. Manche Wünsche kann ich erfüllen, doch natürlich nicht jeden, aber im direkten Austausch kann ich auch erklären, warum manches vielleicht nicht umsetzbar ist. Gleichzeitig erleben die Kinder, dass sie ihre Umgebung mitgestalten können – und genau dadurch wachsen Verbundenheit und Identifikation mit ihrer Gemeinde.“, betont Bürgermeisterin Gabi Kernstock.

Als kleine Überraschung und Stärkung für die weitere Wanderung gab es noch eine Osterjause für alle Kinder.

Anschließend an den Besuch im Gemeindeamt tobten sich die Kinder am Spielplatz in St. Bernhard aus und marschierten weiter zur Klosterkirche. Dort wurde die Wandergruppe von Frau Tiefenbacher sehr freundlich empfangen und es wurde ein Einblick ins alte Kloster gewährt, wo die prächtigen Gewölbe des alten Gebäudes und deren Kellerräume bewundert werden konnten. In der Kirche durfte die Orgel genau begutachtet und sogar darauf gespielt werden.
Dann ging es bei Sonnenschein entlang der Taffa auf den Weg zurück zur Schule und ein sehr schöner und lehrreicher Tag ging zu Ende.

Der Vereinsvorstand - im Bild von links: Margot Tauchner (Rechnungsprüferin), Martina Licht (Finanzreferentin), Daniela Redl (Rechnungsprüferin), Nicole Nosek (Obfrau), Karin Müller (Finanzreferentin-Stv.), Clara Ledermann (Schriftführerin), Martina Zeitelberger (Obfrau-Stv.)

„Bildung hat Zukunft“: BHW St. Bernhard-Fr

Das BHW St. Bernhard-Frauenhofen hat sich zukunftsfit gemacht und agiert künftig als eigenständiger Verein. Das örtliche Bildungswerk setzt auch weiterhin Bildungsakzente und bleibt Teil des Dachverbandes „Bildungs- und Heimatwerk Niederösterreich“ (BHW).

Unter dem Motto„Bildung hat Zukunft“ hat sich das BHW St. Bernhard-Frauenhofen neu aufgestellt. Ab sofort ist das Bildungswerk ein eigenständiger Verein mit modernen und transparenten Strukturen. Diesen Schwung nimmt das Team um Obfrau Nicole Nosek zum Anlass, um einen tatkräftigen Blick in die Zukunft zu werfen.

Die neue Struktur schafft klare Verantwortlichkeiten und Nachhaltigkeit: Was bisher unermüdlich Einzelpersonen in Eigenregie gestemmt haben, soll künftig auf mehrere Schultern verteilt werden und nachvollziehbar an künftige Funktionärinnen und Funktionäre weitergegeben werden.

Das siebenköpfige Team stellt gerade ein ansprechendes und interessantes Programm an Vorträgen, Workshops und Exkursionen für kommenden Herbst bis Winter zusammen. Erklärtes Ziel aller Beteiligten: Es soll für ALLE etwas dabei sein. Wenn Sie Fragen, Ideen, Anregungen haben oder mitmachen wollen, melden Sie sich doch gerne bei Nicole Nosek (bhw.stbf@gmx.at).

Pauline Gschwandtner – Ehrenamtliche Bildungswerkleiterin unserer Gemeinde

Seit den 1990er-Jahren engagiert sich Pauline Gschwandtner mit großem Einsatz und Herzblut für die Bildungsarbeit in unserer Gemeinde. Als ehrenamtliche Bildungswerkleiterin organisierte sie seither eine beeindruckende Vielfalt an Vorträgen, Seminaren und Exkursionen – mit Schwerpunkten in Bildung, Kunst, Kultur, Musik und sozialen Themen.

Bürgermeisterin Gabi Kernstockbedankte sich herzlich für ihr langjähriges Engagement und überreichte Pauline Gschwandtner im Namen des Gemeinderats „Dank und Anerkennung“.

BHW
ST. BERNHARD-FRAUENHOFEN

Offizielle Übergabe von Pauline Gschwandnter an GR Nicole Nosek

auenhofen gründet eigenständigen Verein

Dank ihres weitreichenden Netzwerkes ist es ihr gelungen, zahlreiche namhafte Persönlichkeiten als Referentinnen und Referenten zu gewinnen. So sprachen etwa:

- Dr. Anita Lackenberger, Historikerin und Filmemacherin zum Thema „Österreich im Herzen Europas“,
- Hanni Rützler, Ernährungswissenschaftlerin,
- Dr. Marga Hubinek, ehemalige Zweite Nationalratspräsidentin zum Thema „Frauenwahlrecht“,
- Trude Marzik, Autorin,
- Dr. Peter, Erwachsenenbildung,
- Eunike Grahofer, Kräuterpädagogin,
- Heidi Manoutschehri, Heimatforschung,
- Lore Macho, Künstlerin und Autorin – um nur einige zu nennen.

Ein besonderes Anliegen war und ist es ihr, Bildung auch erlebbar zu machen. So ermöglichte sie durch zahlreiche betriebliche Exkursionen spannende Einblicke in handwerkliche Berufe und Produktionsstätten. Als begeisterte Sängerin integrierte sie regelmäßig musikalische Rahmenprogramme in Zusammenarbeit mit dem Gemeindechor „Komm sing mit St. Bernhard-Frauenhofen“, der bereits seit 34 Jahren besteht.
Auch Buchvorlesungen in der Volksschule Frauenhofen organisierte sie mit großer Freude.
Die Bewahrung von Werten und die Pflege von Traditionen sind für Pauline Gschwandtner zentrale Anliegen.
Seit der Gründung des regionalen Bildungswerks im Jahr 2002 ist sie zudem Regionssprecherin im BhW Bezirk Horn – eine der ersten in Niederösterreich und damit eine wichtige Vorreiterin mit Vorbildfunktion.
Besonderes Augenmerk legt sie auf die inhaltliche Gestaltung des halbjährlich erscheinenden Veranstaltungsprogramms. Dabei ist ihr ein breites, qualitativ hochwertiges Angebot wichtig, das im engen Austausch mit öffentlichen Einrichtungen, Organisationen und durch kontinuierliche eigene Weiterbildung – etwa im Rahmen von BhW NÖ, Kultur.Region.Niederösterreich oder Volkskultur NÖ – weiterentwickelt wird.
Ihr persönlicher Leitspruch lautet:
„Bildung ist Energietankstelle für das Leben.“

Blühende Vielfalt bei der Taffabrücke – Eine Initiative des DEV Poigen-Grünberg

Der Dorferneuerungsverein „Gemeinsam aktiv" Poigen-Grünberg hat den ehemaligen Pflanzstreifen bei der großen Taffabrücke in eine grüne Oase verwandelt. In liebevoller Handarbeit wurden zahlreiche Obstbäume und Sträucher gepflanzt – darunter Apfel-, Birn- und Zwetschkenbäume sowie Beerensträucher wie Ribisel, Heidelbeeren und Himbeeren. Ergänzt wird die Bepflanzung durch Palmkätzchen und dekorative Zierkirschen, die im Frühling mit ihrer Blütenpracht erfreuen.

Die Anlage ist nicht nur ein Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes, sondern auch ein Ort der Begegnung und des Genusses: Die reifenden Früchte dürfen von der Dorfbevölkerung gerne gepflückt und gekostet werden! Ob auf dem Weg zur Arbeit, beim Spaziergang oder beim Sonntagsausflug – hier darf und soll genascht werden, was die Natur hervorbringt.

Zusätzlich wurde ein Streifen mit einer artenreichen Blühwiese – einer Bienenweide – ausgesät. Diese bietet zahlreichen Insekten, insbesondere Bienen, Hummeln und Schmetterlingen, eine wertvolle Nahrungsquelle. Damit leistet der Verein nicht nur einen Beitrag zum Umweltschutz, sondern stärkt auch aktiv die Artenvielfalt in unserer Region.

Mit diesem Projekt setzt der DEV Poigen-Grünberg ein sichtbares Zeichen für Nachhaltigkeit, Gemeinschaft und Naturliebe. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die mit viel Engagement und Begeisterung an der Umsetzung beteiligt waren!

Unterabschnittsübung der Feuerwehren in St. Bernhard

Am Freitag, den 11. April 2025, nahmen die Freiwilligen Feuerwehren aus Frauenhofen, Groß Burgstall, St. Bernhard und Poigen an einer umfassenden Unterabschnittsübung teil.

Die Übung bestand aus vier praxisorientierten Stationen:
Mit Tragkraftspritzen und verschiedenen Saugleitungen wurde die schnelle und stabile Löschwasserversorgung aus der Taffa geübt. Die Brandbekämpfung von Flüssigkeitsbränden wurde mithilfe von Schaummitteln trainiert. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Übung waren Sofortmaßnahmen im Bereich Erste Hilfe, darunter das Anlegen von Druckverbänden und das richtige Verhalten in Notfallsituationen.
Das Highlight der Übung war die Präsentation der Drohnengruppe der Feuerwehr Maissau, die einen spannenden Einblick in die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Drohnentechnologie gab, sei es zur Lageerkundung, Personensuche oder Dokumentation von Einsätzen.
Die Übung verdeutlichte einmal mehr, wie wichtig Schulungen und der Austausch zwischen den Feuerwehren sind, um für den Ernstfall bestens vorbereitet zu sein.

Wissenstest erfolgreich absolviert – Gratulation an die FF-Jugend

Großer Tag für unseren Nachwuchs im Feuerwehrhaus Horn
Ende März stellten sich 101 Jugendliche aus der Region dem Wissenstest im Feuerwehrhaus Horn – mit dabei auch unsere jungen Mitglieder der Feuerwehrjugend St. Bernhard.
Der Wissenstest setzte sich aus einem theoretischen Teil und einem praxisorientierten Stationsbetrieb zusammen. Dabei standen Themen wie Dienstgrade, Gerätekunde, Knoten, Funk sowie Maßnahmen der Ersten Hilfe im Fokus. Ein großes Dankeschön gilt auch den Betreuern, die mit viel Engagement für eine tolle Vorbereitung sorgten.
Interesse an der Feuerwehrjugend? Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen!

Maximilian Tobisch, Samuel Stojkovic, Jugendbetreuer Reinhard Haslinger, Jugendbetreuerin Hanna Surböck, Jugendbetreuer Mathias Gaismayer, Isabell Schober, Marie Surböck, Jugendbetreuer Philipp Brunner, Tobias Vyhnalek, Kommandant ABI Christian Frank und Raphael Puhm (von links)

BENEFIZKONZERT
MILITÄRMUSIK
NIEDERÖSTERREICH
zugunsten der
Pfarrgemeinde Strögen
SAMSTAG,
6.9.2025, 19 UHR
PFARRHOF STRÖGEN
3580 Strögen 1
Für Speis und Trank ist gesorgt!
PFARRVERBAND
SCHUTZ UND HILFE
Gemeinde
St. Bernhard-Frauenhofen

NÖZSV
Niederösterreichischer
Zivilschutzverband
www.noezsv.at
SICHERES BADEN!
Sicher durch den Sommer
Die Österreichische Wasserrettung und der
Niederösterreichische Zivilschutzverband
informieren!

MARATHON
PILGER DER HOFFNUNG
Ich drehe der untergehenden
Sonne den Rücken zu und gehe so
lange, bis mir die Sonne ins
Gesicht scheint.
Start: Stift Zwettl
Ziel: Spitalkirche
Röhrenbach
von Sonnenuntergang
bis Sonnenaufgang
14. - 15. August 2025
Mach dich
auf den Weg
PFARRVERBAND
DIÖZESE SANKT PÖLTEN
DSG

INFOS & MORE
42 km auf den Spuren der
42 Vorfahren Jesu
ZEITLICHER RAHMEN
Do, 14.8. 19:30 Uhr Pilgersegen Stiftskirche Zwettl
20:15 Uhr Start bei Sonnenuntergang
Fr, 15.8. 05:52 Uhr bei Sonnenaufgang am Ziel:
Spitalkirche Röhrenbach
(Möglichkeit zum Frühstück in der
Schlosstaverne Greillenstein)
ANMELDUNG
von Zwettl Stift nach
Röhrenbach
14. - 17. August 2025
GARTENLust
Gratiseintritt für die
ersten 200 Anmeldungen
TEILNAHME
• Gehen- Laufen - Radeln
• keine Zeitvorgabe
• Teilnahme auf eigene Gefahr
• Ein-/Ausstieg beliebig
• Gemeinsamer Sammelpunkt:
5 Uhr Koppenhofer Marterl bei
Tautendorf - Weg zur Spitalkirche

Von der Österr. Wasserrettung empfohlene Baderegeln für die Sicherheit im Wasser

1 Nie mit trockenem oder verschwitztem Körper ins Wasser springen (Hitze – Kälteschock) – zuerst langsames Abkühlen von Beinen, Armen, Oberkörper!

2 Nie mit vollem Magen ins Wasser gehen (Überlastung des Herzens)!

3 Bei Gewitter (Blitzschlag), beginnender Dunkelheit (orientierungslos) und hohem Wellengang (Soggefahr) aus dem Wasser gehen!

4 Nie in unbekannte Gewässer springen (Pfosten, große Steine, Wasserpflanzen)!

5 Nie in überfüllte Becken springen (Verletzungsgefahr anderer Badegäste)!

6 Nie andere ins Wasser tauchen oder unterschwimmen (Schockgefahr, aus Spaß wird Angst und Tod)!

7 Nie schwimmen oder baden bei Wassertemperaturen unter 16 Grad oder wenn man friert (Unterkühlung)!

8 Nie zu weit hinausschwimmen (an den Rückweg denken)!

9 Verunreinigte Gewässer meiden (Infektionsgefahr)!

10 Nie andere ins Wasser stoßen (Schockgefahr)!

11 Schiffs- und Bootsverkehrsstrecken meiden (Schraubensog, Ruderschläge)!

12 Sicherheitsabstand von Wasserfällen, Stauanlagen und Stromschnellen einhalten (Soggefahr)!

13 Strudel oder Wasserwirbel bergen Todesgefahr (keine Panik oder Befreiungsversuche, ruhig mitgehen lassen – Gegenzug treibt wieder nach oben)!

14 Bei Krampf in Armen oder Beinen sofort in Rückenschwimmlage gehen (Ruhe bewahren, Krampflösung durch Anziehen der Glieder oder kraftvolle Bewegungen)!

15 In „Eiskalt-Strömung" tief Atem holen und schnell durchschwimmen!

16 Nie alleine Tauchen (nur unter Kontrolle und mit Tauchsicherung – Leine oder Boje)!

www.owr.at

Erfreuliche Sonnenstromerträge im Jahr 2025

Die sieben Sonnenstromanlagen der Gemeinde St. Bernhard-Frauenhofen (Biotop Poigen, Freizeitanlage Poigen (Direkt), VS Frauenhofen, FF-Frauenhofen, Bauhof St. Bernhard, KIGA Frauenhofen und DG Gr. Burgstall) haben bisher im Jahr 2025 **31.516 kwh** *Sonnenstrom produziert.*

in kWh								
Monat	„Biotop Poigen“	„Freizeitanlage Poigen“	„VS Frauenhofen“	„FF Frauenhofen“	„Bauhof St. Bernhard“	„KIGA Frauenhofen“	„DG Gr. Burgstall“	Summe
Jänner	111	152	274	1028	455	200	91	2311
Februar	233	417	746	1147	1227	500	319	4589
März	395	784	985	2014	1578	600	454	6810
April	529	1009	1358	2736	2153	900	650	9335
Mai	492	1150	1259	2747	1237	900	686	8471
Summe	1760	3512	4622	9672	6650	3100	2200	31516

HAUSTECHNIK
ÖLKNECHT GmbH
Haustechnik hat einen Namen
Tel.: 02982 / 35253
Fax: 02982 / 20512
E-mail: office@oelknecht.at
www.oelknecht.at
Haustechnik Ölknecht GmbH
Honorius-Burger-Straße 6
3580 Horn
Gas I Wasser I Heizung I Solar I Wärmepumpen

BEWEGUNGSTIPP: Bewegung trotz Hitze

Gerade im Sommer bei hohen Temperaturen eignet sich das Wandern als niedrigintensives Ausdauertraining, welches das Herz-Kreislaufsystem zwar beansprucht, aber nicht überfordert. Wege durch dichten Wald, im alpinen Gelände oder an Flüssen und Seen sorgen für kühlere Temperaturen. Auch die Kombination mit einem Museums- oder Kirchenbesuch bietet durch den Aufenthalt in kühlen Räumen Erholung und Abwechslung an heißen Sommertagen.

Tipp: Die „Tut gut!" – Wanderwege bieten ein Streckennetz von über 2.000 Kilometern Länge. Sie sind mit unterschiedlichen Rahmenbedingungen und Routenführungen gut zu bewältigen und besonders familienfreundlich.

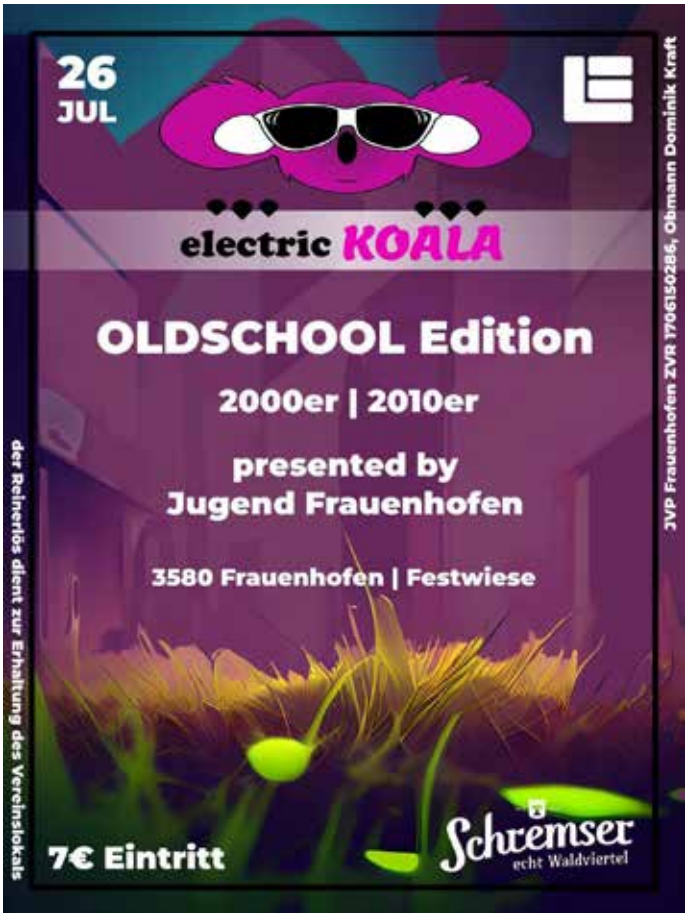
Wertvolle Tipps für Ihren Wanderausflug, alle Infos zu den „Tut gut!" – Wanderwegen sowie Infos zu den digitalen Karten und unserer Wanderbox finden Sie unter *www.noe-tutgut.at/wanderwege*.

Auch „Tut gut!"-Markenbotschafterin Kati Bellowitsch nutzt in ihrer Freizeit sehr gerne die „Tut gut!"-Wanderwege.

Fotocredit: charakterphotos / Philipp Monihart

Veranstaltungskalender Ju

19.-22.06.2025	38. BIOEM in Großschönau
20.-22.06.2025	FF-Heuriger in Poigen
21.06.2025	Restmüll-Sammlung
23.06.2025	Biomüll-Sammlung
23.06.2025	Seniorenkaffee in St. Bernhard, 14.30 Uhr, DG-Haus
23.06.2025	BhW – Führung durch das Wertstoffsammelzentrum Rodingersdorf (WSZ) um 15.00 Uhr; Anmeldung bei Gerlinde Neumeister (02982/53310-724)
24.06.2025	Demenz Info-Point im Kundenservice der ÖGK, 12.00-14.00 Uhr, 3580 Horn, Hopfengartenstraße 21/2
24.06.2025	Sprechtag des KOBV 13.00-14.30 Uhr, Kammer für Arbeiter u. Angestellte NÖ, 3580 Horn, Spitalgasse (Terminvereinbarung unter 01/406 15 86-47)
27.06.2025	Gelber Sack/Gelbe Tonne-Sammlung
27.-29.06.2025	Kellergassenheuriger der FF Frauenhofen



28.06.2025	Entenrennen in St. Bernhard (Ersatztermin bei Schlechtwetter: 09.08.2025)
30.06.2025	Bausprechtag von 16.30-17.30 Uhr im Gemeindeamt
01.07.2025	Erste anwaltliche Auskunft – Mag. Alexander Walter BEHM, 3580 Horn, Kirchenplatz 5, 02982/30580, 18.00-20.00 Uhr
04.07.2025	Blutspenden in Pernegg, Volksschule, 16.30-19.30 Uhr
07.07.2025	Biomüll-Sammlung
08.07.2025	Sprechtag des KOBV 13.00-14.30 Uhr, Kammer für Arbeiter u. Angestellte NÖ, 3580 Horn, Spitalgasse (Terminvereinbarung unter 01/406 15 86-47)
12.07.2025	Problemstoff-, Textil- und Schuhsammlung von 08.00-10.00 Uhr am Bauhof
13.07.2025	Blutspenden in Eggenburg, Musikmittelschule, 09.00-12.00 und 13.00-15.00 Uhr
18.07.2025	Restmüll-Sammlung
21.07.2025	Biomüll-Sammlung

uni – August

22.07.2025	Demenz Info-Point im Kundenservice der ÖGK, 12.00-14.00 Uhr, 3580 Horn, Hopfengartenstraße 21/2
22.07.2025	Sprechtag des KOBV 13.00-14.30 Uhr, Kammer für Arbeiter u. Angestellte NÖ, 3580 Horn, Spitalgasse (Terminvereinbarung unter 01/406 15 86-47)
24.07.2025	Papiermüll-Sammlung
24.07.2025	Blutspenden in Horn, Bezirkshauptmannschaft, Eingang Stadtgraben, 14.00-15.30 und 16.30-20.00 Uhr
25.07.2025	Gelber Sack/Gelbe Tonne-Sammlung
25.07.2025	REDAKTIONSSCHLUSS DER GEMEINDENACHRICHTEN
25.07.2025	Oldie Abend in Frauenhofen
26.07.2025	Electric Koala in Frauenhofen
28.07.2025	Biomüll-Sammlung
04.08.2025	Biomüll-Sammlung
05.08.2025	Erste anwaltliche Auskunft – Mag. Alexander Walter BEHM, 3580 Horn, Kirchenplatz 5, 02982/30580, 18.00-20.00 Uhr
08.08.2025	Blutspenden in Geras, Feuerwehrhaus, 14.00-15.30 und 16.30-19.00 Uhr
10.08.2025	Blutspenden in Gars am Kamp, Eislaufplatz, 09.00-12.00 und 13.00-15.00 Uhr
11.08.2025	Biomüll-Sammlung
12.08.2025	Sprechtag des KOBV 13.00-14.30 Uhr, Kammer für Arbeiter u. Angestellte NÖ, 3580 Horn, Spitalgasse (Terminvereinbarung unter 01/406 15 86-47)
14.-15.08.2025	Marathon „Pilger der Hoffnung“, Stiftskirche Zwettl bis Spitalkirche Röhrenbach
16.08.2025	Restmüll-Sammlung
18.08.2025	Biomüll-Sammlung
22.08.2025	Gelber Sack/Gelbe Tonne-Sammlung
22.+23.08.2025	Urban Fields in Frauenhofen
25.08.2025	Biomüll-Sammlung
26.08.2025	Demenz Info-Point im Kundenservice der ÖGK, 12.00-14.00 Uhr, 3580 Horn, Hopfengartenstraße 21/2
26.08.2025	Sprechtag des KOBV 13.00-14.30 Uhr, Kammer für Arbeiter u. Angestellte NÖ, 3580 Horn, Spitalgasse (Terminvereinbarung unter 01/406 15 86-47)

FRAUEN BERATUNG Waldviertel

Kostenlose Psychosoziale und juristische Beratung für Frauen in allen Lebenslagen: Jeden Dienstag 14-16 Uhr vor Ort oder telefonisch nach Terminvereinbarung. Terminvereinbarungunter: 02822 / 52271

Frauenbüro bei Fragen rund um Arbeit, Weiterbildung & Jobsuche: Jeden Dienstag 8-12 Uhr. Ohne vorherige Terminvereinbarung. Kontakt: 0664 / 5056116

Standort Horn • Adolf-Fischergasse 1/5
3580 Horn • www.fbwv.at

Kellergassenheuriger
Freiwillige Feuerwehr Frauenhofen

Freitag, 27. Juni 2025 ab 18 Uhr
Samstag, 28. Juni 2025 ab 18 Uhr
Sonntag, 29. Juni 2025 ab 10 Uhr

kfz-technik-stoeger.at
mazda

Leere Batterien & Akkus Niemals in den Restmüll

Lithium-Akkus und Batterien sind leistungsstark und liefern Energie für Smartphones, Laptops, Digicams, E-Bikes, Akkubohrer & Co. Derzeit sind etwa sechs Prozent der gesammelten Gerätebatterien mit Lithium-Ionen-Technologie ausgestattet, bei den verkauften Batterien und Akkus beinhalten jedoch bereits fast 40 % Lithium.

2023 wurden in Österreich über 5.900 Tonnen an Gerätebatterien in Verkehr gesetzt, jedoch lediglich 3.000 Tonnen gesammelt und so einer korrekten Entsorgung zugeführt (Quelle: EAK Austria GmbH)

Mehr als die Hälfte landet fälschlicherweise im Restmüll oder liegt zu Hause in Schubladen herum. Dort gehören sie aber keinesfalls hin, da sie über eine enorme Explosions- und Brandgefahr verfügen. Auch nach ihrer Lebensdauer verfügen die Akkus und Batterien noch über einen hohen Energiegehalt. Das macht das Recycling bei den Batterien besonders herausfordernd und hohe Sicherheitsstandards notwendig. Die gute Nachricht: die Speichersysteme sind zu beinahe 75 % recycelbar, sodass viele wertvolle Rohstoffe wie zum Beispiel Nickel, Kobalt oder Kupfer wieder zurückgewonnen werden können.

Gerätebatterien und –akkus werden in allen Gemeinde ASZ, dem WSZ Rodingersdorf sowie in all jenen Geschäften, in denen Batterien verkauft werden, kostenlos zurückgenommen.

Tipp: Zur Vorsammlung zu Hause die kostenlose Batterie-Sammelboxen nutzen. Die Box ist im GVH Büro, Gemeindeamt oder ASZ/WSZ erhältlich. Zuhause aufgestellt erinnert die Batterie-Sammelbox demnächst wieder das Sammelzentrum zu besuchen und somit eine mögliche Brandgefahr aus dem eigenen Haushalt zu schaffen.

Strauchschnitt

Strauchschnitt kann ganzjährig im WSZ Rodingersdorf zu den Öffnungszeiten angeliefert werden.
Das Material wird im Kreislauf geführt und in der Kompostierung weiterverarbeitet. Es entsteht wertvoller Kompost.

Was wird genommen

- Strauchschnitt
- Äste bis max. 10 cm Durchmesser
- Reisig
- Christbaum ohne Lametta

Was ist zu beachten

- nur Haushaltsmengen
- keine Großmengen, z.B. von Heckenrodungen
- keine gewerblichen Anlieferungen
- keine kranken Pflanzenteile, z.B. Buchsbaumzünsler, Feuerbrand, Neophyten

Öffnungszeiten WSZ Rodingersdorf

Montag 7:15 - 12.00 und 12.45 - 16.00
Dienstag 13.00 - 18.00
Mittwoch 13.00 - 18.00
Donnerstag 7.15 - 12.00 und 12.45 - 16.00
Freitag 7.15 - 12.00 und 12.45 - 17.00
1. Samstag im Monat 8.00 - 11.30

Gras, Heu, Mulch, Blätter, Blumen, Topfpflanzen sind über die Biotonne zu entsorgen. Für Mehrmengen den BIO-Zusatzsack nutzen. Nur für Biotonnen benutzer!

Wurzelstöcke, Großmengen an Strauchschnitt sowie biogenes Material mit Pflanzenkrankeiten können bei einem befugten Entsorger angefragt werden:

Firma Brantner in Horn, 059 444 4626
Gemeindeverband Horn für Abfallwirtschaft und Abgaben
3580 Mold 89, 02982 53310-0
horn.umweltverbaende.at/Strauchschnitt

Widerrechtliche Müllablagerung
Hohe Strafen

Bauschuttablagerungen im Wald, Säcke mit Restmüll am Wegesrand, Autoreifen am Bahndamm, neben Müllbehältern abgestellte Abfallsäcke - illegale Müllablagerungen sind leider keine Seltenheit und mussten in letzter Zeit vermehrt festgestellt werden. Oft befinden sich darunter auch gefährliche Abfälle wie Elektrogeräte, Gerätebatterien oder Problemstoffe, die eine große Gefahr für Umwelt und Tierwelt darstellen.

Illegal abgelagerter Müll muss von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde oder des Gemeindeverband Horn für Abfallwirtschaft und Abgaben eingesammelt und entsorgt werden. Wird ein Verursacher ausgeforscht, muss er nicht nur die entstandenen Arbeits- und Entsorgungskosten bezahlen, sondern auch eine Geldstrafe die von der Bezirkshauptmannschaft ausgestellt wird. Kann eine widerrechtliche Müllentsorgung niemandem zugeordnet werden, so trägt die Allgemeinheit die Kosten und damit jeder Einzelne von uns.

Beobachtungen melden
Wenn Sie jemanden beobachten, der Müll in der Natur ablädt, schreiben Sie sich bitte das Autokennzeichen, Datum, Uhrzeit und Ort des Geschehens auf und melden Sie Ihre Beobachtungen sofort bei der nächsten Polizeidienststelle, im Gemeindeamt oder beim GVH.

Hohe Geldstrafen für Umweltverschmutzer
Es gibt unterschiedliche Höchststrafen. Wird nach dem NÖ Abfallwirtschaftsgesetz gestraft, betragen die Höchststrafen bis zu 2.200 Euro. Bei erschwerenden Umständen, wie beispielsweise bei Wiederholungstätern, kann die Höchststrafe bis zu 21.800 Euro ausmachen. Findet die illegale Müllablagerung in der freien Natur z.B. in einem Wald statt, kommt das NÖ Naturschutzgesetz zum Tragen. Hier liegt das Strafhöchstmaß bei 14.500 Euro.

Gewalt hat viele Gesichter... Häuslicher Gewalt gegen Frauen mit Zivilcourage begegnen

Gewalt tritt in allen Teilen unserer Gesellschaft in den unterschiedlichsten Formen und Situationen auf. Häufig richtet sie sich jedoch gegen Frauen und Kinder. Schlagzeilen über einen neuerlichen Femizid lösen in der Bevölkerung Betroffenheit aus. Viele fragen sich, ob ein solcher Mord nicht verhindert hätte werden können.

Zivilcourage kann Teil einer Lösung sein. Angesprochen darauf, macht sich bei den Menschen aber auch Unsicherheit bemerkbar: Gefährde ich mich selbst, wenn ich eingreife? Habe ich überhaupt das Recht, mich in eine fremde Beziehung einzumischen? Was, wenn ich mich irre und Menschen in meiner Umgebung zu Unrecht verdächtige?

„Gewalt erkennen & reagieren“
(Download auf https://stopp-gewalt.at) wird erklärt, was Anzeichen häuslicher Gewalt sein können. Vor allem für sogenannte MultiplikatorInnen, also Menschen, die mit vielen anderen Menschen in Kontakt stehen, ist es wichtig, diese zu erkennen. Als nächsten Schritt ist es wichtig zu reagieren – auch hierfür gibt es Tipps:

- Hören Sie einer Frau offen und unvoreingenommen zu.
- Zeigen Sie, dass Sie die Situation bemerkt haben, geben Sie das Gefühl der Sicherheit und signalisieren Sie Hilfsbereitschaft.
- Und vor allem: geben Sie die Information weiter, wo die Frau Unterstützung durch ExpertInnen erhalten kann.

In Niederösterreich besteht ein gut ausgebautes Netzwerk an Einrichtungen, die Hilfe in Notlagen bieten. Erste Hilfe und Informationen gibt es auf der Website https://stopp-gewalt.at. Dort finden Sie auch ein Video, das die Inhalte der Faltkarte zusammenfasst.

Eine Karte von Niederösterreich gibt einen Überblick über die Hilfseinrichtungen in Niederösterreich.

- Ein erster Schritt aus der Gewaltspirale kann eine Beratung (in verschiedenen Sprachen) mit einer Frauen- und Mädchenberatungsstelle sein. Diese helfen kostenlos, anonym und vertraulich. Frauenberatungsstellen finden Sie in allen Landesteilen.
- Frauenhäuser bieten Schutz und Unterkunft für betroffene Frauen und ihre Kinder. Frauenhäuser sind rund um die Uhr und täglich erreichbar, eine Aufnahme kann jederzeit erfolgen.
- Das Gewaltschutzzentrum unterstützt Gewaltopfer bei der Wahrung ihrer Rechte und begleitet sie auch beim Strafverfahren.

Die betroffene Frau kann sich - vor allem in einer Notlage – direkt an die Polizei wenden (Notruf 133). Die Polizei kann ein Betretungs- und Annäherungsverbot (Dauer 14 Tage) aussprechen und informiert dann das Gewaltschutzzentrum zur Unterstützung des Opfers. Leben Kinder oder Jugendliche im Haushalt, wird die Kinder- und Jugendhilfe eingeschaltet.
Die Opferschutzeinrichtungen arbeiten eng mit der Polizei zusammen, um gewaltbetroffene Frauen bei der Lösung von Problemen zu unterstützen. Dazu können auch Hilfe bei der Job- und Wohnungssuche oder Unterstützung bei der Kinderbetreuung zählen.

Überblick über Ansprechstellen in unserer Region:

- Nächstgelegene Frauen- und Mädchenberatungsstelle: 01 / 5953760
- Nächstgelegenes Frauenhaus: 02742 / 366514
- NÖ Gewaltschutzzentrum: 02742 / 31966
- Polizeinotruf: 133
- Nächstgelegenes Landesklinikum: 02982 / 90040
- Nächstgelegene Dienststelle Kinder- und Jugendhilfe (BH): 02982 / 9025

Wohnen im Waldviertel
WALD VIERTEL
Wo das Leben neu beginnt.

Gewalt erkennen
& reagieren
Gemeinsam
gegen Gewalt.
Hilfe und Beratung:
Frauenhelpline gegen Gewalt (0-24h) 0800 222 555
NÖ Frauentelefon 0800 800 810 oder
www.frauenberatung-noe.at

Eindrucksvolle Tradition
seit mehr als 155 Jahren
Seit Generationen stehen wir als Familienunternehmen und inhabergeführter Traditionsbetrieb für höchste Qualität und absolute Verlässlichkeit. Modernste Technologien und umsichtiges Handeln sorgen dafür, dass wir diesen Ansprüchen auch in Zukunft gerecht werden.
Ihr Peter Berger – peter@berger.at
PRE-PRESS • DIGITALDRUCK • BOGENOFFSETDRUCK • ROLLENOFFSETDRUCK • INDUSTRIELLE ENDFERTIGUNG • VERLAG
Qualität aus Tradition
Vertrauen Sie auf über 155 Jahre Erfahrung und höchste Qualitätsstandards. Wir beraten Sie gerne.
Zentrale Horn
+43 2982 4161-0
Büro Wien
+43 1 313 35-0
Vertretungen in allen Bundesländern
www.berger.at
DRUCKEREI
BERGER

Die „Tut gut!“-Hitzetipps für einen gesunden Schlaf

- Für einen guten Schlaf ist das Wichtigste, die eigene Wohnung kühl zu halten.
- Wer den Körper abkühlen will, gönnt sich am besten eine lauwarme Dusche. Eine kalte Dusche vor dem Schlafengehen ist keine gute Idee, weil dadurch der Kreislauf angeregt wird und einem dann wieder wärmer wird.
- Geben Sie generell acht, dass Sie sich bei hohen Temperaturen nicht überanstrengen und den Körper damit überhitzen.
- Für ein möglichst kühles Zimmer ist es wichtig, schon unter Tags nicht zu viel Hitze eindringen zu lassen. Ein kleiner Geheimtipp ist, den Wäscheständer im Raum zu platzieren. Durch die nasse Wäsche kühlt sich die Luft ab.
- Außerdem sollte das Zimmer fürs Schlafen dunkel und die Bettwäsche dünn und saugfähig sein.
- Vermeiden Sie am Abend fettreiches Essen und greifen Sie zu leicht verdaulichen Gerichten.
- Essen Sie in Ruhe und nicht kurz vor dem Schlafen gehen.

Viel Spaß beim Ausprobieren und einen gesunden Schlaf wünscht „Tut gut!“.

Saiblings-Würfel auf Kohlrabi

GESUNDES ST. BERNHARD FRAUENHOFEN | Tut gut!

Vor- oder Hauptspeise | 4 Portionen | Zubereitungszeit: 30 Min.

Zutaten:

- 300 g Saiblingsfilets (mit Haut, ohne Gräten)
- 4 EL Rapsöl
- 2 TL unbehandelte Zitrone (Saft)

Sauce

- 250 ml klare Suppe (1/4 Gemüsesuppenwürfel mit 250 ml heißem Wasser verrührt)
- 125 ml Schlagobers
- 1 kleine Zwiebel
- 100 g tiefgekühlte Erbsen

Cremiger Kohlrabi

- 1 mittelgroße Kohlrabi
- 1 EL Butter
- 250 ml Gemüsesuppe
- 2 EL Créme fraîche
- Salz, Pfeffer

Zubereitung:
Kohlrabi schälen, in Stifte schneiden und in Butter anschwitzen. Suppe dazugießen und bissfest dünsten. Créme fraîche einrühren, einkochen, salzen und pfeffern. Rohr auf 60° vorheizen. Fisch in ca. 3 cm große Stücke schneiden, salzen, pfeffern und in Öl rundum kurz anbraten. Aus der Pfanne nehmen, mit Zitronensaft beträufeln und warm stellen. Bratensaft abgießen, Bratenrückstand mit Suppe und Schlagobers löschen und aufkochen. Fein geschnittene Zwiebel und Erbsen zugeben und 5 Min. köcheln. Sauce fein pürieren, mit Salz und Pfeffer würzen. Den Saibling mit Kohlrabi und Sauce anrichten.

Wohlfühl-Tipp!
Dieses Gericht ist mit seinen gut verdaulichen Eiweißkomponenten und dem gedünsteten Gemüse besonders als leichte Abendmahlzeit geeignet.

Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse der Volksschule Frauenhofen mit ihren Lehrerinnen.

Hier dürfen Kinder bremsen

In diesem Schuljahr nahmen die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Schulstufe der Volksschule wieder an der Sicherheitsaktion „Hallo Auto“ von ÖAMTC und AUVA teil.

Bei dieser Aktion lernen Volksschüler unter anderem, dass sich der tatsächliche Anhalteweg eines Fahrzeuges aus Reaktions- und Bremsweg zusammensetzt. Auch für Action ist gesorgt, denn in einem speziell umgebauten Smart von Mercedes-Benz dürfen die Kids als Beifahrer selbst auf die Bremse steigen.
Bei den Übungen steht das sichere Verhalten der Kinder als Fußgänger genauso auf dem Plan, wie die richtige Sicherung im Auto.
Je früher und öfter sich Kinder mit den Risiken des Straßenverkehrs beschäftigen, desto nachhaltiger ist die Wirkung solcher Programme, die regelmäßig in der Volksschule St. Bernhard-Frauenhofen angeboten werden!

GESCHAFFT!

Nach einem arbeitsintensiven und erlebnisreichen Schuljahr gehen wir in die wohlverdienten Sommerferien!
Wir bedanken uns bei allen für die gute Zusammenarbeit und die großartige Unterstützung im abgelaufenen Schuljahr und wünschen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub!

Mit lieben Grüßen
die Schüler und Schülerinnen, die Lehrerinnen und Lehrer, die Nachmittagsbetreuerin und die Direktorin der VS St. Bernhard-Frauenhofen

Der Unterricht im Schuljahr 2025/26 beginnt am Montag, dem 01.09.2025 um 07:50 Uhr
mit dem Schuleröffnungsgottesdienst - bei Schönwetter im Schulgarten, sonst in der Kirche.

Malerfachbetrieb
SCHMID
Ihr persönlicher Maler
Malerei ○ Anstrich ○ Fassadengestaltung
Inhaber
Matthias Haberl
T: 0664 /450 43 34
E: office@malerei-schmid.at
www.malerei-schmid.at

Das zählt!

Wohnen im Waldviertel

WALD VIERTEL

Wo das Leben neu beginnt.

GESUNDHEIT

6 Krankenhäuser

8 Kur & Reha

567 Allgemeinmediziner und Fachärzte

13 Pflegeheime

BILDUNG

155 Landes-Kindergärten

183 Pflichtschulen

4 Berufsschulen

45 AHS und berufsbildende mittlere und höhere Schulen

STRUKTUR

4.615 km² Fläche

20 Stadtgemeinden

111 Gemeinden

4.190 Vereine

1.070 Ortschaften

BEVÖLKERUNG

5.200 Menschen ziehen jährlich zu

78.000 Zugezogene zwischen 2009 und 2023

215.150 Hauptwohnsitze

58.330 Nebenwohnsitze

26.600 Geburten zwischen 2009 und 2023

BETRIEBE

5.990 Handel

9.880 Gewerbe, Handwerk, Industrie, Transport und Verkehr

2.370 Tourismus

2.420 Information und Consulting, Bank und Versicherung

ARBEITSMARKT

23.190 Arbeitsstätten

780 Lehrbetriebe

104.650 Beschäftigte

2.560 Lehrlinge

Eine Initiative von INTERKOMM GEMEINDEN

Hier unterstützt

www.wohnen-im-waldviertel.at

Die Zahlen beschreiben die NUTS3-Region Waldviertel (EU-Abgrenzung: Bezirke Gmünd, Horn, Krems Land, Waidhofen/Thaya, Zwettl und die Stadt Krems), beziehen sich auf das jeweils letztgültige Datenmaterial und sind zwecks Lesbarkeit oft gerundet.

"Fit 4 Reanimation" – Schülerinnen und Schüler lernen Leben retten

Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schulstufe sind nun offiziell „fit 4 Reanimation"! Im Laufe dieses Schuljahres haben sie sich ausführlich mit dem Thema „Körper" beschäftigt. Sie lernten nicht nur die Namen und Funktionen der Körperteile und Organe kennen, sondern auch, wie man den eigenen Körper gesund erhält.

Besonders spannend wurde es beim Thema Erste Hilfe. Mit der Unterstützung von „Helfi" – dem bekannten Erste-Hilfe-Maskottchen – wurden die Kinder zu wahren Ersthelfer-Profis ausgebildet. Sie wissen nun, wie man Pflaster und Verbände richtig anlegt, die stabile Seitenlage durchführt und in Notsituationen rasch und richtig reagiert. Auch die Herzdruckmassage sowie der Umgang mit einem Defibrillator wurden an speziellen Reanimationspuppen geübt.

Diese erlernten Maßnahmen sind nicht nur praktische Fähigkeiten, sondern stärken auch das Bewusstsein für Erste Hilfe und fördern eine Kultur des Helfens.

Die Kinder nehmen mit diesem Projekt eine wertvolle Kompetenz mit auf ihren Lebensweg – vielleicht sogar, um schon morgen jemandem das Leben zu retten.

SPARK7 S
SPARKASSE S
Horn-Ravelsbach-Kirchberg
KONTO
ABER
COOLER
debit
SPARK7 S
Gratis
Soundbox
bei Kontoeröffnung*
spark7 – das modernste
Jugendkonto Österreichs
* Alle Jugendlichen bis zum 19. Geburtstag, die jetzt ein kostenloses spark7 Konto bei der Sparkasse Horn-Ravelsbach-Kirchberg AG eröffnen, erhalten eine Soundbox geschenkt. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar oder in bar ablösbar. Aktion gültig, solange der Vorrat reicht.
spark7.com/soundbox

Ratscherkinder v

Auch in diesem Jahr waren sie wieder unterwegs – die fleißigen Ratscherkinder unserer Gemeinde, die mit viel Eifer, Lärm und einer ordentlichen Portion Freude die Karwoche mit Leben erfüllten.

„Hauptsache laut und a Gaudi!", hieß es bei den bunt gemischten Gruppen, die durch die Ortschaften zogen. Mit ihren hölzernen Ratschen machten sie ordentlich Krach – und das mit gutem Grund: „Wir ratschen, wir ratschen den englischen Gruß, den jeder katholische Christ beten muss!", schallte es energisch durch Straßen und Gassen. Ein Spruch, der genauso lautstark wie stolz vorgetragen wurde und dabei tief verwurzelte Tradition spürbar machte.

St. Bernhard

Hinten: Moritz Haslinger, Marie Surböck, Leonie Rieder, Carolina Rieder und Hannah Rieder; Vorne: Isabell Schober, Lena Reif, Luisa Surböck, Miriam Haslinger, Hannah Winkelmüller, Noah Schober und Lea Steiner (v. l.)

Frauenhofen

Hinten: Philipp Redl, Tobias Tauchner, Niklas Wallner, Sebastian Bock, Lena Tauchner, Emilia Tauchner, Elenor Kremser, Helena Kremser und Helena Redl; Vorne: Sebastian Kernstock, Konstantin Bock, Jakob Zeitelberger, Matthias Tauchner, Emma Kremser, Valerie Neumeister, Mathea Puhm, Maja Dangl, Julia Brunner, David Kasper, Sophie Kasper, Sarah Brunner, Elsa Puhm, Theresa Neumeister, Hannah Burger und Olivia Redl (von links)

varen unterwegs

Nach altem Volksglauben fliegen am Gründonnerstag alle Kirchenglocken symbolisch nach Rom – als Zeichen der Trauer über das Leiden und Sterben Jesu. In dieser Zeit des Glockenschweigens, bis zur Osternacht am Karsamstag, übernehmen die Osterratschen ihre Aufgabe: Sie rufen zu den Gebetszeiten und erinnern daran, dass Ostern naht.

Mit ihrem klappernden Klang und ihrem unermüdlichen Einsatz haben die Ratscherkinder auch dieses Jahr wieder gezeigt, wie lebendig und bedeutungsvoll gelebtes Brauchtum sein kann – und dass selbst der lauteste Lärm manchmal ein stilles Zeichen tiefer Verbundenheit mit Glaube und Gemeinschaft ist.

Groß Burgstall

Hinten: Tobias Vyhnalek, Jakob Roßnagl, Anika Frank, Lisa Frank, Lea Führer und Lena Surböck; Vorne: Laura Frank, Lisa Brunner, Marlene Hofer und Sofia Winkelmüller (v. l.) (nicht am Foto: Florian Frank)

Poigen

Tobias Winkelhofer, Simon Hainzl, Sophie Winkelhofer, Tim Anglmayer, Gabriel Pykal, Sophia Weigel, Mariella Altphart und Emilia Pykal (von links) (nicht am Foto: Valentin Witzmann)

Strögen

Theo Toschner und Theresa Fürst

Grünberg

Valentin Zinner, Ellie Retzl-Budka, Emma Retzl-Budka, Winnie Weißbacher, Emil Hofbauer, Jasper Retzl-Machalek, Charlotte Hofbauer, Julius Hillinger, Ella Siegl, Oskar Hillinger, Luca Siegl, Nico Siegl, Samuel Glaser und Finn Glaser (v. l.)

Herzlichen Glückwunsch zum Priesterjubiläum!

Die Gemeinde St. Bernhard-Frauenhofen gratuliert Pater Clemens von Herzen zu seinem 10-jährigen Priesterjubiläum und dankt ihm für seinen unermüdlichen Einsatz in unserer Gemeinde. Als Seelsorger hat er stets ein offenes Ohr für all „seine Schäfchen“ und ist ihnen Begleiter in Freud und Leid.

Besonders danken wir ihm auch für seinen Dienst in unserer Volksschule und dem großen Engagement und Einfühlungsvermögen, mit dem er dort den Glauben lebendig macht und junge Menschen auf ihrem Weg begleitet.

Pater Clemens bedankt sich für die zahlreichen Glück- und Segenswünsche, Geschenke und Geldspenden anlässlich seines 10jährigen Priesterjubiläums.

Ein großes Dankeschön gilt für das wertschätzende Miteinander zwischen Gemeinde und Pfarren.

SKODA

Der neue Elroq ab 28.590,– Euro
bei Finanzierung, Versicherung & Service über die Porsche Bank.

Jetzt bei uns. Bis zu 560 km Reichweite.

130 JAHRE

Symbolfoto. Stand 11.02.2025. Alle angeg. Preise sind unverb., nicht kart. Richtpreise in Euro inkl. NoVA und 20% MwSt. Berücksichtigte listenpreismindernde Nachlässe: 2.500,– Finanzierungs-, 1.000,– Versicherungs- (bei Abschluss einer KASKO Versicherung) 1.000,– Service-Bonus (bei Abschluss eines Service- oder Wartungsproduktes), 130 Jahre Bonus 2.400,–. Mindestlaufzeit 36 Monate. Mindest-Nettokredit 50% vom Kaufpreis. Porsche Bank Privatkunden-Boni mit Kaufvertrags-/Antragsdatum bis 30.06.2025. 130 Jahre Bonus gilt mit Kaufvertragsdatum 11.02. bis 30.06.2025 bzw. solange der Vorrat reicht und ist nicht mit dem „E-Mobilitäts-Bonus“ kombinierbar. Details auf skoda.at/aktionen bzw. bei Ihrem Škoda Betrieb.
Stromverbrauch: 15,3–21,0 kWh/100 km. CO_2-Emission: 0 g/km.

Autohaus Waldviertel
3580 Horn
Im Gewerbepark 2-4
Tel. +43 2982 3955-0
www.autohaus-waldviertel.at

Wir gratulieren herzlich

Juni

19. Juni	Ernestine POROD	94. Geburtstag	Frauenhofen
19. Juni	Petra Maria BERNHOFER-SURBÖCK	50. Geburtstag	Groß Burgstall
20. Juni	Dr. Rosemarie DIALER	85. Geburtstag	Frauenhofen
21. Juni	Maria STEININGER	94. Geburtstag	Poigen

Juli

04. Juli	Maria und KARL GRÖTZ	Steinerne Hochzeit	Frauenhofen
18. Juli	Johannes GABLER	75. Geburtstag	St. Bernhard
19. Juli	Markus AUTHRIED	50. Geburtstag	St. Bernhard
23. Juli	Rudolf EHRENBERGER	60. Geburtstag	St. Bernhard
30. Juli	Elfriede HEISNER	75. Geburtstag	Poigen
30. Juli	Marion RESL	50. Geburtstag	Frauenhofen

August

07. August	Maria und Anton FÜHRER	Diamantene Hochzeit	Groß Burgstall
08. August	Franz Josef PAULIK	75. Geburtstag	Groß Burgstall
11. August	Alois WINKELHOFER	75. Geburtstag	Poigen
15. August	Christa BRANDNER	60. Geburtstag	Grünberg
16. August	Maria WINTER-ANGELMAYR	60. Geburtstag	Frauenhofen
17. August	Gabriele HUBMANN	70. Geburtstag	Frauenhofen
22. August	Maria KITZLER	91. Geburtstag	Grünberg
23. August	Hildegard BEINRÜCKER	93. Geburtstag	Frauenhofen

September

09. September	Anton MANG	60. Geburtstag	St. Bernhard
19. September	Rudolf ACHTSNIT	70. Geburtstag	Frauenhofen
20. September	Harald MAIR	75. Geburtstag	Frauenhofen
20. September	Ernst Edmund HUTECEK	70. Geburtstag	Frauenhofen
24. September	Hedwig SURBÖCK	75. Geburtstag	Groß Burgstall

„Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung“

Wir nehmen Abschied von ...

14.04.2025	Ernst Kitzler	87 Jahre	Poigen
07.05.2025	Sonja Pfannhauser	56 Jahre	Groß Burgstall/Horn

Den Angehörigen gebührt unser aufrichtiges Beileid!

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Gemeinde St. Bernhard-Frauenhofen, 3580 St. Bernhard 56 • Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Gabriele Kernstock, MA, • Druck: Druckerei Berger, 3580 Horn, Wiener Straße 80, www.berger.at • Datenschutzbeauftragter: Dr. Johann Stiebellehner, *j.stiebellehner@avesor.eu*, Mobil: 0664/426 94 07 • Layout und Gestaltung: Pressebüro und Werbeagentur Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, redaktion@pfleger.at • Fotos: Gemeinde St. Bernhard- Frauenhofen, Reininger, Pressebüro Pfleger, zur Verfügung gestellt

202223021

PRINTED IN AUSTRIA

Wir gratulieren folgenden Gemeinde herzlich zu ihrem Festtag

70. Geburtstag

Erich Sonnleitner

Frauenhofen

Anlässlich seines besonderen Ehrentages gratulierten GR Elli Gschöpf und Bürgermeisterin Gabi Kernstock dem Jubilar Erich Sonnleitner (hier am Bild mit Tochter Michaela, Gattin Melitta und Tochter Susanne) sehr herzlich zu seinem 70. Geburtstag und überbrachten die besten Wünsche im Namen der Gemeinde.

75. Geburtstag

Alois Redl

Frauenhofen

Zu seinem 75. Geburtstag gratulierten Bürgermeisterin Gabi Kernstock und gfGR Hannes Zeitelberger dem Jubilar Alois Redl (hier am Bild mit Gattin Maria) aus Frauenhofen sehr herzlich und überbrachten die besten Glückwünsche im Namen der Gemeinde.

75. Geburtstag

Marianne Tiefenbacher

St. Bernhard

Anlässlich ihres 75. Geburtstages überbrachten gfGR Barbara Haslinger und GR Bernhard Steiner der Jubilarin Marianne Tiefenbacher (hier am Bild mit Gatten Johann) im Namen der Gemeinde die herzlichsten Glückwünsche sowie die besten Wünsche für Gesundheit, Glück und Wohlergehen für die zukünftigen Lebensjahre.

ebürgerinnen und Gemeindebürgern

Marianne Lagler, gfGR Hannes Zeitelberger, Jubilarin Rosemarie Gaismayer, Tochter Maria Braunsteiner, Sohn Josef Gaismayer, Enkeltochter Antonia Gaismayer, Bürgermeisterin Gabi Kernstock, Enkeltochter Anna-Maria Gaismayer und Enkelsohn Mathias Gaismayer (v. l.)

80. Geburtstag

Rosemarie Gaismayer

Frauenhofen

Im Kreise ihrer Familie und mit zahlreichen Freunden und Nachbarn feierte Rosemarie Gaismayer ihren 80. Geburtstag. Anlässlich dieses besonderen Ehrentages gratulierten auch gfGR Hannes Zeitelberger und Bürgermeisterin Gabi Kernstock der Jubilarin sehr herzlich und überbrachten die besten Wünsche im Namen der Gemeinde.

80. Geburtstag

Werner Jänichen

Poigen

Seinen 80. Geburtstag feierte Werner Jänichen aus Poigen. Zu diesem besonderen Jubiläum gratulierten ihm Vizebürgermeister Martin Ledermann, GR Michael Surböck und GR Stefan Ederer sehr herzlich und überbrachten die besten Wünsche im Namen der Gemeinde.

85. Geburtstag

Heidi Manoutschehri

Frauenhofen

Grund zu feiern gab es für Heidi Manoutschehri aus Frauenhofen. Sie feierte ihren 85. Geburtstag zu dem ihr Bürgermeisterin Gabi Kernstock und Vizebürgermeister Martin Ledermann die herzlichsten Glückwünsche seitens der Gemeinde überbrachten. Auch Marianne Lagler stellte sich ein und gratulierte der Jubilarin sehr herzlich.

Hinten: Friedrich Hirschböck, Bürgermeisterin Gabi Kernstock, Marianne Lagler und Vizebürgermeister Martin Ledermann; Vorne: Jubilarin Heidi Manoutschehri mit Gatten Parviz (von links)

Von links: Schwiegersohn Franz Baumgartner, Tochter Michaela Baumgartner, Bürgermeisterin Gabi Kernstock, Tochter Margit Paulik und Bezirkshauptmann Stefan Grusch
Vorne: Das Jubelpaar Gertrude und Eduard Höbarth.

Eiserne Hochzeit

Gertrude und Eduard Höbarth

Groß Burgstall

Das besondere Jubiläum der eisernen Hochzeit feierten Gertrude und Eduard Höbarth aus Groß Burgstall. In all dieser Zeit ist die Ehe so robust wie Eisen geworden und hat so einige Höhen und Tiefen überstanden. Zu diesem seltenen und außergewöhnlichen Anlass gratulierten Bezirkshauptmann Stefan Grusch und Bürgermeisterin Gabi Kernstock dem Jubelpaar sehr herzlich. Mögen noch viele glückliche Jahre folgen!

Bild rechts: Tochter Margit Paulik, OV GR Christof Habenicht, das Jubelpaar Gertrude und Eduard Höbarth, gfGR Anton Surböck, Schwester Anna Winkelmüller und Tochter Michaela Baumgartner

Goldene Hochzeit

Maria und Josef Frank

Groß Burgstall

70. Geburtstag

Maria Frank

Groß Burgstall

Das Jubiläum der goldenen Hochzeit feierten Maria und Josef Frank aus Groß Burgstall – 50 gemeinsame Jahre voller Liebe und Zusammenhalt. Gleichzeitig beging Maria Frank ihren 70. Geburtstag.
Seitens der Gemeinde gratulierten GR Max Gschwandtner und OV Christof Habenicht den Jubilaren sehr herzlich und überbrachten die besten Wünsche.

Notrufnummern

Feuerwehr 122 • Polizei 133 • Rettung 144
Ärztenotruf 141 • Gesundheitsberatung 1450
Vergiftungszentrale 01/406 43 43 • Frauenhelpline 0800/222 555

Apothekendienste

Juni						Juli					August				
22	23	24	25	26	27	27	28	29	30	31	31	32	33	34	35
	2	9	16	23	30		7	14	21	28		4	11	18	25
	3	10	17	24		1	8	15	22	29		5	12	19	26
	4	11	18	25		2	9	16	23	30		6	13	20	27
	5	12	19	26		3	10	17	24	31		7	14	21	28
	6	13	20	27		4	11	18	25		1	8	15	22	29
	7	14	21	28		5	12	19	26		2	9	16	23	30
1	8	15	22	29		6	13	20	27		3	10	17	24	31

	Apotheke • „Zum schwarzen Adler“ 3580 Horn, Hauptplatz 14
	Apotheke • „Zur heiligen Gertrud“ 3571 Gars/Kamp, Hauptplatz 5
	Apotheke • „Zum heiligen Leopold“ 3730 Eggenburg, Kremserstraße 7

Wundbehandlung auf höchstem Niveau
WENIGER SCHMERZEN+
RASCHE ABHEILUNG

WUNDcare
Josef-Strommer-Straße 24, 3580 Horn
Chimanistraße 19/1, 1190 Wien
T 0676 430 83 83 W wundcare.at E office@wundcare.at
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!

wundlos glücklich.

Kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienste

Seit 1.7.2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 Uhr und 14:00 Uhr.
Ordinationsbetrieb ist von 9:00 bis 11:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.
Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste abzuhalten. In sehr vielen Fällen passiert dies dennoch auf freiwilliger Basis.

Die aktuellen Wochendenddienste sind unter folgendem Link abrufbar: *https://www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochendenddienste*

Notdienst Zahnärzte an Samstagen, Sonn- und Feiertagen

Der Notdienstplaner unter https://notdienstplaner.at/home/ ist ein Service der Niederösterreichischen Zahnärztekammer für Niederösterreichische Zahnärzte. Im Menüpunkt „aktuelle Notdienste“ sehen Sie die aktuellen Notdienste.
Ordinationsbetrieb ist von 9.00 bis 13.00 Uhr

Da es leider immer wieder kurzfristige Änderungen bei den Notdiensten gibt, kann die Gemeinde derzeit kein adäquates Service anbieten. Wir bitten um Ihr Verständnis!

MEISTERSINGER

Die Einzeigeruhr

200 Jahre
Walzerkönig Johann Strauß

Limitierte Editionen
entdecken bei:

www.strassberger.at

STRASSBERGER

UHREN. SCHMUCK. OPTIK. HÖRGERÄTE. HORN

Strassberger GmbH, Pfarrgasse 3, 3580 Horn, 02982 2421, firma@strassberger.at